

### Wirklichkeit!

Und nun nehmen Sie beides zusammen! Einmal: Materie ist nicht, Materie geschieht – als naturwissenschaftliche Erkenntnis über das innerste Wesen der Materie. Zum andern das biblische Zeugnis: Gottes Wort ist etwas, das geschieht. Gottes Wort ist es, das alles schafft. Wie er spricht, so geschiehts, wie er gebietet, so stehts da! Dann darf man, wenn man beide Wirklichkeiten bejaht, die ungeheuer kühne Aussage wagen: Gott spricht, und sein Wort hat die für uns unbegreifbare Fähigkeit, sich in dieser sichtbaren Wirklichkeit als Energie, als Elementarteilchen, als Schwingung zu manifestieren. Man muss sogar sagen: Nur dort, wo das geschieht, ist Materie und damit Raum und Zeit, Kosmos, Naturgesetz, Schöpfung. Gott hat einmal durch sein Wort in die ewig bestehende, unsichtbare Wirklichkeit das hineingesetzt, dem Raum, Zeit und Materie zukommt und das aus seinem Gesetzsein auch seine Gesetzlichkeit hat – die sichtbare Wirklichkeit. Auf die unsichtbare dürfen wir die Begriffe Raum, Zeit, Materie nicht anwenden, weil sie dort nicht zutreffen. Statt Raum sagt die Bibel Himmel, statt Zeit sagt sie Ewigkeit, statt Materie Geist. Jede materiell-zeitlich-räumliche Vorstellung, die wir uns vom Himmel, von der Ewigkeit, von der unsichtbaren Wirklichkeit machen, ist falsch, führt uns in den Irrtum.

Wer nun davon weiss, dass er mit seinen Elementarteilchen an jenem riesigen Schwingungsfeld teilhat und dass das Schwingungsfeld von Gott durch sein Wort als ständig wirkendes Geschehen gehalten wird, der versteht neu das Wort Luthers aus dem Katechismus: „... , der mich geschaffen hat *und noch erhält*“. Der weiss: Solange Gott will, dass ich bin, *bin* ich durch ihn. Wenn er will, dass ich nicht mehr bin, ruft er mich zurück. Denken Sie etwa an Psalm 30, Vers 3: „Der du die Menschen lässt sterben und sprichst: Kehrt wieder, Menschenkinder?“ Von hier aus lassen sich auch Antworten geben auf die Fragen: Was ist eigentlich Leben? Was ist eigentlich Tod? Leben ist ein Strukturzusammenhang, eine Systemeigenschaft, die sich spontan einstellt, wenn es gelingt, Elementarteilchen zu einer bestimmten sehr komplizierten Struktur von Makromolekülen zu vereinigen. Ich halte es nicht für ausgeschlossen, dass es einmal möglich sein wird, synthetisch im Laboratorium etwas Lebendiges herzustellen. Was ist dann Tod? Nichts anders als die Auflösung dieses Strukturzusammenhangs. Das Gesetzsein wie die Auflösung eines solchen Zusammenhangs, Leben oder Tod, geschieht durch ein Wort Gottes. Erscheint auf diesem Hintergrund die Auferweckung des toten Lazarus noch